



Vogelleben, Entenjagd und Fischerei

Der Verfasser schildert mit Wärme die Schönheit und den Vogelreichtum des als größter deutscher Verlandungssee bekannten Drausensees bei Elbing in Ostpreußen. Der See gehört zu der engsten Heimat des Verfassers, der ihm seit früher Jugend viele Monate gewidmet hat, zuerst als Entenschütze, später als Ornithologe und Tierphotograph. Das Buch ist mit ehrfürchtiger Liebe zur Heimat geschrieben; aber nicht nur dem Einheimischen bietet der Drausensee mit seiner unendlichen Lebensfülle vieles, sondern er ist auch seit einem Jahrhundert das Reiseziel der namhaftesten deutschen Vogelkenner und Naturfreunde. Hier standen die Horste des seltenen Nachtreihers und die zierliche Zwergmöwe hat hier ihren einzigen deutschen Brutplatz. Ständig wechselnde Bilder des Vogel Lebens ziehen in niegeschauter Reichhaltigkeit vor dem Auge des Besuchers vorbei. Der Verfasser sieht eine dankenswerte Aufgabe darin, in Wort und Bild eine Darstellung der unberührten Artümllichkeit des Vogelparadieses zu geben, von der man nicht weiß, wie lange sie sich noch erhalten kann.

104 Seiten Text, 36 Bildseiten mit 64 künstlerischen Fotos auf Kunstdruck, Ganzleinen

380

Hier ist ein Buch entstanden,

das nicht nur den Naturfreund in des Wortes umfassendster Bedeutung, sondern auch alle Ornithologen, Biologen und Jäger, wie überhaupt jeden Tierfreund begeistern wird.

Das hochinteressante Werk paßt sich in Wort und Bild und in seiner ganzen Aufmachung den bekannten Ostpreußenbüchern des Grenzlandverlages Gustav Boettcher würdig an.



Lachendes Leben unserer Zeit

Wer kennt nicht die lustigen Stücke von Ernst Gardey, die „Hanne Schneidereit“s komische Erlebnisse erzählen und die von Marion Lindt in unübertroffener Weise regelmäßig im Reichsfender Königsberg vorgetragen werden? Ernst Gardey und Marion Lindt, die Eltern „Hanne Schneidereit“s, können wir uns vom Rundfunk schwerlich wegdenken, denn sie lösen echte herzerquickende Heiterkeitsausbrüche unter den Rundfunkhörern aus. Der Grenzlandverlag Gustav Boettcher hat diese Erlebnisse der „Hanne Schneidereit“ in Buchform gesammelt und das ergibt gleichermaßen einen Gegenwartsbericht vom Ergehen eines Landkindes in der Großstadt wie eine heitere Buschiade — von Kindesbeinen an. Das Leben der urwüchsigen Marjell „Hanne Schneidereit“ ist in einer Fülle von Einzelstücken in humorvoller Weise niedergeschrieben, wie es nur Dichter vermögen, die das ostpreussische platte Land und seinen Menschen verstehen und lieben. Und das ist es bei diesem Buche, daß trotz frohen Humors jede Lächerlichkeit dem ostpreussischen Landmenschen genommen ist.

Ein lustiges Buch vom Lande mit Zeichnungen von E. Hilpert. Leinen 3,50, Pappband

240

Auch Sie werden lachen —

sei es bei den lustigen Vorkommnissen in dörflicher Umgebung oder bei den heiter schmunzelnd berichteten Zwischenfällen von Hanne Schneidereit's Bummel durch die Großstadt.

Marion Lindt's fröhliches Gesicht in Großaufnahme lacht uns auf dem Schugumschlag entgegen. Witzige Zeichnungen von Erich Hilpert geben eine gelungene Ergänzung.

GRENZLANDVERLAG GUSTAV BOETTCHER
SCHLOSSBERG = OSTPREUSSEN UND LEIPZIG C 1